

STOP dem Frauenhandel gGmbH

STOP dem Frauenhandel ist eine gemeinnützige und ökumenische GmbH. Die Gesellschafter sind IN VIA Bayern e.V. und der Verein für Internationale Jugendarbeit (vij).

STOP dem Frauenhandel ist u.a. Träger der **Fachberatungsstellen JADWIGA**, und von **SCHEHERAZADE**, einem Wohnprojekt für junge Frauen.

JADWIGA hilft bei

- Zwang zu Prostitution
- Menschenhandel
- Arbeitsausbeutung
- Zwang zu Diebstahl
- Zwangsheirat
- Zwang zum Betteln

SCHEHERAZADE bietet

- Beratung, Hilfe und Zuflucht für Mädchen und Frauen, die eine Zwangsheirat befürchten oder bereits zu einer Heirat gezwungen wurden

Schwanthalerstraße 79, 80336 München
Tel.: 089 38 53 44 55

www.stop-dem-frauenhandel.de
www.scheherazade-hilft.de

Sich für Frauen aus fremden Ländern engagieren...

Folgende Diözesanverbände und Ortsvereine unterstützen Migrant*innen vor Ort:

IN VIA Aschaffenburg e.V.

Pestalozzistraße 17, 63739 Aschaffenburg
s.bauer-boehml@invia-aschaffenburg.de
www.invia-aschaffenburg.de

IN VIA Augsburg e.V.

Konrad-Adenauer-Allee 43, 86150 Augsburg
info@invia-augsburg.de
www.invia-augsburg.de

IN VIA München e.V.

Goethestraße 12 / VI, 80336 München
migration@invia-muenchen.de
www.invia-muenchen.de

IN VIA Nürnberg e.V.

Harmoniestraße 16, 90489 Nürnberg
kofiza@invia-nuernberg.de
www.invia-nuernberg.de

IN VIA Regensburg e.V.

Hauptbahnhof Mitte 3. OG Bahnhofstraße 18
93047 Regensburg
invia@invia-regensburg.de
www.invia-regensburg.de

IN VIA Würzburg e.V.

Berliner Platz 4, 97080 Würzburg
info@invia-wuerzburg.de
www.invia-wuerzburg.de

Ihre Spende zählt!

LIGA Bank München
Konto: 2144123; BLZ: 75090300
IBAN: DE75750903000002144123
BIC: GENODEF1MO5
Kennwort: **Spende – IN VIA Migration**

Stand: Dezember 2023

Migrationsarbeit bei

IN VIA Bayern e.V. Kath. Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit



Maistr. 5, 80337 München
Tel. : 089 512 66 19 -14 oder -16

info@invia-bayern.de
www.invia-bayern.de

Von Migrantinnen für Migrantinnen und deren Familien

Die Migrationsarbeit von IN VIA Bayern geht aus dem IN VIA KOFIZA (**K**ontakt- **F**örder- und **I**ntegrationszentrum für **A**ußereuropäische Frauen und deren Familien) hervor – einer Initiative von Migrantinnen für Migrantinnen.

Aus dieser über 30jährigen IN VIA KOFIZA Arbeit entstammen viele unserer aktuellen Projekte z.B. die Fachtage zu FGM/C, welche durch das



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

gefördert werden.

Die IN VIA KOFIZA Beratungsstellen in München, Nürnberg und Würzburg

- fördern die Integration von Frauen mit Migrationshintergrund
- beraten bei allgemeinen sozialen Fragen und Lebenskrisen
- sind ein Ort der Begegnung, wo Frauen Orientierung finden, Kontakte knüpfen und ihr Wissen erweitern

JMD - Wegbereiter für junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Die Jugendmigrationsdienste (JMD) unterstützen junge Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 12 und 27 Jahren durch Beratung, Bildungs- und Freizeitangebote. Einen Schwerpunkt bildet die langfristige, individuelle Begleitung Jugendlicher auf ihrem schulischen und beruflichen Weg. Ziel ist es, die soziale Teilhabe der jungen Menschen zu fördern und ihre Perspektiven zu verbessern.

Die JMD sind Teil der Initiative JUGEND STÄRKEN, mit der sich das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für eine bessere Integration junger Menschen einsetzt.



JMD – Kontakt bei IN VIA Bayern e.V.:

ina.felsner@invia-bayern.de

Angebote von IN VIA Bayern e.V.

- Fachberatung der Mitgliedsverbände
- Netzwerkarbeit - auch mit Ehrenamtlichen
- Beantragung und Koordination der niederschweligen MiA-Kurse

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- Initiierung und Durchführung von Schreibwerkstätten
- „Lass uns über Erziehung reden...“



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

- Werteprojekte
 - Kursreihe „Leben in Bayern“
 - „Lebenswirklichkeit in Bayern“

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



- Erprobung von Modellprojekten
 - „MumM – Mentorinnen unterstützen motivierte Migrantinnen“